

ZUM THEMA

Das Bundesverfassungsgericht hat den Gesetzgeber im Februar 2020 aufgefordert, eine neue Regelung für den assistierten Suizid zu schaffen und hat damit den bisherigen Paragraphen 217 abgeschafft. Das höchste deutsche Gericht stellte in seinem Urteil fest, dass die Freiheit zum Suizid auch die Freiheit zur Inanspruchnahme von Hilfe einschließen muss. Zudem hat das Gericht entschieden, dass dieses Recht nicht an bestimmte Lebens- und Krankheitsphasen gebunden ist. Es steht jeder volljährigen Person immer offen.

Wie sollen Gesellschaft und Kirche nun damit umgehen? Der Selbstbestimmung des Einzelnen, die vom Verfassungsgericht sehr gestärkt wurde, steht der Lebensschutz gegenüber. Schließlich sollte sich aus dem Angebot der Suizidbeihilfe kein Normalfall entwickeln, der dann im schlimmsten Fall hilfsbedürftige Menschen moralisch unter Druck setzt, ihr Leben zu beenden, da sie sonst vermeintlich nur noch zur Last fallen.

Auch für die kirchlich-diakonischen Einrichtungen stellt sich vor diesem Hintergrund die Frage, wie konkret sie mit der grundsätzlich neuen Regelung umgehen können. Manche evangelische Theologen und Ethiker sprechen sich klar für das Angebot einer Suizidhilfe auch in kirchlich-diakonischen Einrichtungen aus. Andere lehnen sie rundheraus ab, da sie einen gefährlichen Dammbuch zur Normalität des assistierten Suizids befürchten.

Landesbischof Ralf Meister und die Sozialarbeitswissenschaftlerin sowie Ethikerin Verena Begemann vertreten in der Debatte zur Sterbehilfe teilweise unterschiedliche Positionen und wollen dazu mit der Öffentlichkeit ins Gespräch kommen.



Sterbehilfe im Streitgespräch

Landesbischof Ralf Meister und
Prof. Dr. Verena Begemann diskutieren

Donnerstag, 16.9.2021, 19 Uhr
in der Neustädter Hof- und Stadtkirche
St. Johannis

ABLAUF

- ab 18:30 Uhr** Einlass
- 19:00 Uhr** **Begrüßung, Vorstellung und Einführung**
Annette Behnken
- 19:10 Uhr** **Streitgespräch**
Prof. Dr. Verena Begemann und Landesbischof Ralf Meister
Moderation: Annette Behnken
- 19:40 Uhr** **Fragen und Einwürfe aus dem Auditorium**
Weiterführen der Diskussion
- 20:30 Uhr** **Verabschiedung und Dank, Ende der Veranstaltung**

ANMELDUNG

EINTRITT FREI
Um Anmeldung wird gebeten

Evangelische Akademie Loccum
Frau Sabine Loges
E-Mail: sabine.loges@evlka.de
Tel.: 05766 81-121

ADRESSE

Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis

Rote Reihe 8
30169 Hannover

Einlass ab 18:30 Uhr
Beginn um 19:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ausschließlich auf Covid 19 getestete, genesene oder geimpfte Personen Zutritt haben und eine Maske getragen werden muss. Vielen Dank.

ZU PROF. DR. VERENA BEGEMANN

Prof. Dr. Verena Begemann ist Professorin für Ethik und Sozialarbeitswissenschaften an der Hochschule Hannover, Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Hospizarbeit und Ehrenamt in der Palliativversorgung, Soziale Arbeit in Palliative Care sowie Tod und Sterben.



ZU RALF MEISTER

Ralf Meister ist seit 2011 Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Seit dem 9. November 2018 ist er zudem der Leitende Bischof der VELKD und seit dem 5. September 2020 auch Abt des Klosters Loccum.



Moderation: Annette Behnken, Pastorin, Studienleiterin an der Ev. Akademie Loccum für das Arbeitsfeld „Religiöse Praxis in der Gegenwartskultur“

ZUR EVANGELISCHEN AKADEMIE LOCCUM

Die Evangelische Akademie Loccum gestaltet jährlich über 80 Tagungen, internationale Konferenzen und Workshops zu zentralen gesellschaftspolitischen Debatten. Die Evangelische Akademie Loccum ist eine Einrichtung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und wurde 1946 ins Leben gerufen. Als wichtiges Forum in Niedersachsen hat die Akademie bundesweite und internationale Ausstrahlungskraft.

Weitere Informationen zur Akademie finden Sie unter www.loccum.de